

Juli 2017

erflexion

Reflexion AG
Hardturmstrasse 123
CH-8005 Zürich
Telefon +41 78 255 51 11
www.reflexion.ch

Nicht nur in seiner funktionalen Bestimmung für Lehrveranstaltungen der gleichnamigen Stiftung erfreut das 2016 fertiggestellte Careum Auditorium. Bei den unterschiedlichen Nutzungsanforderungen zeigt es sich immer im rechten Licht.

Es werde Licht unter der Erde:
das neue Careum Auditorium

Zukunftsorientiert: Unsere Mitarbeiter
tragen Verantwortung

Sonderleuchten: Von der Idee bis zum
zertifizierten Produkt

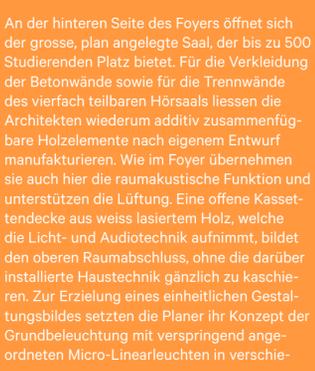
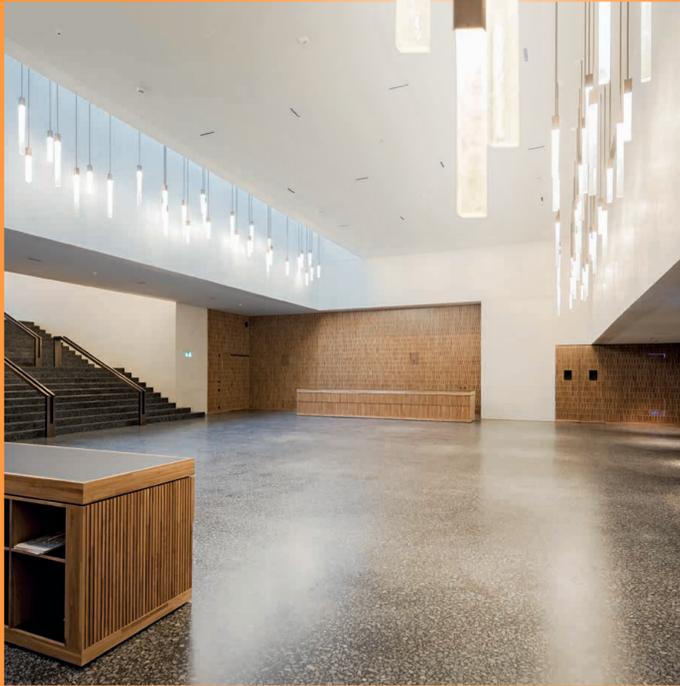
Der Deutsche Lichtdesign-Preis:
Reflexion ist Lichtdesigner des Jahres

Update: Was bei uns gerade läuft

Licht- Symbiose für preis- gekrönte Architektur

Magische Anziehungskraft Careum Auditorium

Am Rand des Careum Campus in Zürich setzten bhend.klammer architekten ihren mit dem 1. Preis gekrönten Wettbewerbsentwurf eines unterirdischen Auditoriums um. Die Beleuchtung ist so vielfältig wie die Nutzung.



Der Eingang zum neuen Careum Auditorium.

Wie magisch zieht das unter der Erde liegende Careum Auditorium den Besucher in sein Innerstes. Denn hinter der verglasten, zur Strasse ebenerdig gelegenen Eingangsfassade sieht man nicht mehr als ein einladendes Leuchten, das unwiderstehlich aus dem unterhalb der grosszügigen Treppe liegenden Volumen erstrahlt. Erst beim Herabschreiten gibt der über dem unteren Treppenabschluss befindliche massive Überzug aus Weissbeton nach und nach die Perspektive des Raumes preis, der sich dem Blickfeld mit einem dunklen Terrazzo-Boden und individuell gefertigten, holzverkleideten Wänden in einer Abfolge hoher und niedrigerer Raunteile öffnet. Auf etwa halbem Wege macht ein speziell entworfener linearer Kronleuchter aus eleganten, mundgeblasenen Glasquadern in zwei unterschiedlichen Längen und loser Hängung auf sich aufmerksam und weckt noch mehr den Wunsch, den Raum vollends zu erfassen.

Im Foyer angekommen, lüftet der Raum das Geheimnis seiner Strahlkraft.

Ein Oberlicht, das über die gesamte Raumbreite parallel zu dem Überzug positioniert ist, versorgt den Raum mit Tageslicht, das sich in hellen und dunkleren Zonen abbildet und damit für eine dramatische Inszenierung sorgt. Verstärkt wird diese durch warmweisses Kunstlicht, das einen Gegenpart zu der eher kühlen Farbtemperatur des natürlichen Lichts spielt. Zur Realisierung dieses Effekts führten bhend.klammer Architekten und Reflexion im Tageslicht-Dom des Lichtplanungsbüros eine detaillierte Tageslichtanalyse am Modell durch. Erst diese Massnahme garantierte eine hundertprozentige Übereinstimmung von Erwartung und Ergebnis.

Die an der Kassettendecke montierten Micro-LED-Downlights unterstützen das multifunktional nutzbare Auditorium mit einer gleichmässigen Lichtverteilung.

Dramaturgie des Raumes: Kühles Tageslicht und warmweisses Kunstlicht aus Micro-Linear-Downlights und edlen Kronleuchter-Unikatn bestipeln das Foyer als Antagonisten. Unterschiedliche Helligkeitsbereiche verleihen ihm Spannung.

denen Abstrahlcharakteristika vom Spot über Flood bis zum Wall Washer fort. Das Licht ist angenehm homogen, besonders weich und extrem blendungsreduziert und sorgt somit für hohe Lichtqualität und herausragenden Lichtkomfort.

Ergänzend zu der Allgemeinbeleuchtung bestand bereits zu Planungsbeginn die Idee einer Tageslichtsimulation.

Das Planer-Team entschied sich für biodynamisches Indirektlicht, das auf jedem zweiten Träger der Kassettendecke montiert wurde. Mit einer Acht-Stufen-Programmierung ahmt es die kühle, neutrale und warme Lichtfarbe des Tagesverlaufs nach und verleiht dem Raum eine helle, freundliche Atmosphäre, welche die Situation, tief unter der Erdoberfläche zu sein, vergessen lässt. Auf den übrigen Deckenträgern wurden Leuchten mit farbigem Licht montiert, die anwendungsbezogen zum Einsatz kommen. Vier zusätzliche Strahler, die sich dezent in den Raum integrieren, beleuchten das Rednerpult.



Die Architektur und die Beleuchtung entsprechen den Ansprüchen der Careum Stiftung, deren Gründungszweck sich auf die Förderung der «Bildung im Gesundheits- und Sozialwesen durch Innovation und Entwicklung» fokussiert.

Denn die enge, vertrauensvolle Kooperation der Architekten und Lichtplaner liess innovativen Beleuchtungslösungen ebenso viel Raum wie der Entwicklung von Sonderleuchten. Damit konnten in dem multifunktional nutzbaren Careum Auditorium unterschiedlichste Beleuchtungsanforderungen professionell gelöst werden. Auf funktionaler ebenso wie auf ästhetischer Ebene.

Wir setzen auf Teamarbeit

Zu Jahresbeginn haben wir unsere Führungsebene ausgebaut und neu organisiert. Die frisch ernannten Teamleiter Jennifer Sippel, Roland Block und Jonas Godehardt unterstützen die Geschäftsleitung in projektbezogenen Aufgaben. Sie verantworten die Planung der Ressourcen in ihren Teams, stellen sicher, dass alle Planungsschritte nach unseren QM-Prozessen erfolgen, unterstützen Projektleiter und Lichtplaner und kümmern sich um das Controlling in den Projekten. Weiterhin leiten sie eigene Projekte und fungieren als Stellvertreter ihrer Projektleiter.

Diese Struktur fördert sowohl die Zusammenarbeit innerhalb der drei Teams als auch teamübergreifend und stärkt unsere Leistungsfähigkeit. So sind wir auch in Zukunft gut gerüstet.



Unsere neu ernannten Teamleiter: Jonas Godehardt, Jennifer Sippel und Roland Block.

Jonas Godehardt
MA Architectural Lighting Design, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur; angestellt seit 2012

Jennifer Sippel
Lichtplanerin mit eidg. Fachausweis, BA (FH) Interior Design; angestellt seit 2010

Roland Block
MA Architectural Lighting Design, Dipl.-Ing. Medientechnik; angestellt seit 2012

«TEAMwork wird in der Reflexion grossgeschrieben. Das Miteinander und vor allem Füreinander wird in der Firma gelebt und macht sie so zu etwas Besonderem. Ein Teil davon zu sein, macht uns stolz und wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit.»



«La Lunette» – Überspannungsleuchte mit Strassenoptik

Völlig reibungslos: Reflexion entwickelt und realisiert Sonderleuchten.

Lichttechnisch, architektonisch, gestalterisch oder unternehmensphilosophisch bedingt, erfordern professionelle Beleuchtungslösungen im anspruchsvollen Objektbereich häufig massgeschneiderte Produkte. Denn nicht immer können spezifische Anforderungen aus dem breiten Produktportfolio an Serienleuchten bedient werden. Deshalb hat sich Reflexion u.a. auf den Entwurf und – in Zusammenarbeit mit exklusiven Leuchtenherstellern – die Realisierung von Sonderleuchten spezialisiert. Dabei sind insbesondere innovative Materialien, welche durch das Medium Licht aussergewöhnliche Qualitäten kreieren, für unser Design richtungweisend. Die von uns gemeinsam mit den jeweils federführenden Architekten speziell entwickelten Unikatleuchten, die individuelle Projektanforderungen kompromisslos erfüllen, setzen prägende Akzente und schaffen damit unverwechselbare Lichtstimmungen. Bis zum Corporate Design.

Innovatives Leuchtdesign kommt bei uns immer aus der tiefsten Überzeugung von Optimierungspotential ins Spiel.

Ob dieses vorhanden und dessen Umsetzung notwendig ist, erkennen wir während der Projekt-Konzeptionsphase im Resultat unserer tiefgreifenden Analyse, die im steten Dialog mit der Bauherrschafft und den Architekten erfolgt. Im positiven Fall präsentieren wir eine kreative Idee, die unser Design-Team zu einem originellen, stimmigen Entwurf entwickelt. Selbstverständlich lassen wir unsere Auftrag-

geber damit nicht allein, sondern übernehmen die Verantwortung für das Projekt in allen Phasen bis zur Realisation und Abnahme. Dazu gehören natürlich auch die Einhaltung des zuvor beschlossenen Budgets und Zeitplans.

In der Anfangsphase veranschaulichen Skizzen unsere Entwurfsidee. Denn wir halten es für wichtig, dass unsere Auftraggeber und Projektpartner die inspirierte Massnahme von Beginn an verstehen und zu einer Auseinandersetzung angeregt werden. Modelle zu Proportionsstudien, eine Bemusterung von Materialien und Farben sowie Lichtproben begleiten alle Beteiligten im weiteren Verlauf und liefern nicht nur eine verständliche Visualisierung, sondern auch eine verlässliche Grundlage für den Prototyp.

Am Ende stehen lichttechnische Messungen und eine Produkt-Zertifizierung durch akkreditierte Prüfstellen. Erst dann geht der Entwurf in gewünschter Stückzahl in die Produktion.

Das alles hört sich ziemlich kompliziert an. Ist es auch. Das Gute daran ist, dass unsere Projektpartner völlig unbehelligt bleiben. Denn unsere Experten unterschiedlichster Disziplinen – von der Gestaltung bis zur Licht- und Elektrotechnik – haben alle notwendigen Kompetenzen und garantieren reibungslose Abläufe.

Wann dürfen wir Ihnen unsere Expertise unter Beweis stellen? **Sprechen Sie uns doch einfach unverbindlich an.**

Reflexion ist «Lichtdesigner des Jahres»

Dem Deutschen Lichtdesign-Preis 2017 waren wir gleich mehrere Preise wert. Wir freuen uns unbeschreiblich über die Gewinne in drei Wettbewerbskategorien mit den Projekten Schweizerische Nationalbank, St. Jodern Kellerei und Collection Lambert.

Und richtig glücklich macht uns, dass wir in diesem Jahr **Lichtdesigner des Jahres** sind.



Work in progress: Was uns zurzeit beschäftigt.

Patek Philippe Manufaktur, Genf
Konzeption: Frisk de Marignac Pidoux, Genf; Realisierung: Frei & Stefani SA, Plan-les-Ouates
SRF Zürich und Basel
Penzel Valier AG, Zürich; Herzog & de Meuron, Basel

Haus Adeline Favre, Winterthur
Pool Architekten, Zürich
Universitätsspital Zürich, Modulbau SUED2
Hemmi Fayet Architekten AG, Zürich
Tiefbahnhof RBS, Bern
Theo Hotz Architekten, Zürich
Stadtcasino Basel
Herzog & de Meuron, Basel
Roche Bau 2, Basel
Herzog & de Meuron, Basel
Ecole hôtelière de Lausanne
Itten+Brechbühl, Lausanne
Klubhaus Swiss Re, Zürich
SAM Architekten, Zürich & P5, Zürich

Inselspital Bern, Haus BB12
Planergemeinschaft Archipel, Bern
Kantonsspital St. Gallen
KAZI Architektur, Zürich
The Circle at Zurich Airport
Riken Yamamoto & Fieldshop, Japan
Baloise Park Baufeld B & C, Basel
Diener & Diener Architekten AG, Basel; Valerio Olgiati, Flims
RhyTech-Areal, Neuhausen
Studio Märkli, Zürich
Helvetia Campus, Basel
Herzog & de Meuron, Basel